

## SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates,  
in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)

Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0

Produktname: **AZURO pH minus**

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktidentifikator: **AZURO pH minus**  
Weitere Namen: Natriumhydrogensulfat  
Index-Nummer: 016-046-00-X  
Registrierungsnummer REACH: 01-2119552465-36-0000

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Die identifizierten Verwendungen: Poolchemie, Produkt zur Senkung des pH-Wertes.  
Zum Verkauf an Verbraucher bestimmt.  
Nicht empfohlene Anwendung: Alle anderen Verwendungen, die in der Bedienungsanleitung nicht  
angeführt sind.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: **Mountfield a.s.**  
Geschäftsstelle oder Sitz: Mirošovická 697, 251 64 Mnichovice, Tschechische Republik  
Telefon: +420 255 704 261  
Fax: +420 255 704 263  
www: www.mountfield.cz  
Name oder Handelsname der  
sachkundigen Person, die für die  
Erstellung des Sicherheitsdatenblattes info@infobl.cz  
verantwortlich ist:

#### 1.4. Notrufnummer

TUM Universitätsklinikum  
Klinikum rechts der Isar  
Abteilung für Klinische Toxikologie  
Giftnotruf München  
Ismaninger Str. 22  
D-81675 München  
Tel: 089- 19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

**Eye Dam. 1; H318**

Der Stoff ist gemäß Verordnung 1272/2008 (EG) als gefährlich eingestuft.

**Die wichtigsten schädlichen physikalischen Wirkungen sowie die wichtigsten schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt**

Verursacht schwere Augenschäden.

Bei Einhaltung der Anwendungshinweise gibt es keine gefährlichen Auswirkungen auf die Umwelt.

Der volle Text aller Einstufungen sowie Gefahrenhinweise sind im Abschnitt 16 eingeführt.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Produktidentifikator:	AZURO pH minus Natriumhydrogensulfat
Identifikationsnummer:	Index-Nr.: 016-046-00-X

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)	
Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0	
Produktname: <b>AZURO pH minus</b>	

Gefahrenpiktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P264 Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

Ergänzende Informationen auf dem Kennzeichnungsetikett:

-

Anmerkung: wegen der Erwägungen über eine Duplizität der Texte wurden die P-Sätze in Bezug auf Erste Hilfe, Lagerung und Produktsorgung ausgelassen, weil diese Bestandteile des kompletten Textes des Produktschildes sind.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Der Stoff erfüllt keine Kriterien für Einstufung als PBT oder vPvB.

Einatmen von Staub kann Reizung der Atemwege verursachen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Hauptkomponente

Produktidentifikator	Konzentration (% Gew.)	Index-Nr. CAS-Nr. EG-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Natriumhydrogensulfat (Registrierungsnummer: 01-2119552465-36-0000)	> 95 %	016-046-00-X 7681-38-1 231-665-7	Eye Dam. 1; H318

### 3.2. Gemische

Das Produkt ist ein Stoff.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen:

Bei Zweifeln, Auftreten von Symptomen oder bei Beschwerden ärztliche Hilfe aufsuchen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder Etikette des Produkts zeigen. Dem Betroffenen nie etwas über den Mund verabreichen, falls er nicht bei Bewusstsein ist. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Die Person, die Erste Hilfe leistet, muss sich selbst schützen.

Einatmen:

Den Betroffenen aus dem gefährdeten Bereich wegführen. Den Betroffenen an frische Luft bringen und in einer ruhigen Stelle legen. Bei nachfolgenden oder andauernden Beschwerden ärztliche Hilfe aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit den Betroffenen in stabile Seitenlage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder bei Atemstillstand Atemspende durchführen oder für Unterstützung der Atmung sorgen. Keine Mund-zu-Mund-Beatmung oder Mund-zu-Nase-Beatmung.

Hautkontakt:

Kontaminierte Haut mit Wasser und Seife waschen, gründliche spülen und eventuell mit Pflegecreme behandeln. Keine Lösungsmittel verwenden. Bei Hautreizung oder bei anderen Beschwerden einen Arzt bezüglich weiteren Vorgehens konsultieren.

Augenkontakt:

Augenlider öffnen, bzw. Kontaktlinse rausnehmen und das betroffene Auge

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)	
Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0	
Produktname:	<b>AZURO pH minus</b>

mit fließendem Klarwasser mindestens 5 Minuten lang gründlich spülen. Einen Arzt sofort aufsuchen.

Verschlucken: Mund mit Wasser gründlich ausspülen, eine größere Menge Wasser zu trinken geben und kein Erbrechen herbeiführen. Den Betroffenen auf einer warmen und ruhigen Stelle legen. Ärztliche Hilfe sofort aufsuchen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Husten, Kurzatmigkeit, Halsschmerzen, Atemnot.  
Hautkontakt: Rötung, Schmerzen, Hautblasen.  
Augenkontakt: Rötung, Schmerzen.  
Verschlucken: Bauchschmerzen, stechendes Gefühl.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für die Ärzte: Erste Hilfe, Dekontamination, symptomatische Therapie.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), Löschschaum, Löschpulver, gesplitteter Wasserstrahl, Wasserdampf. Brandbekämpfung den Umgebungsbedingungen anpassen.

Ungünstige Löschmittel: Scharfer Wasserstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand können reizende, toxische und schädliche Verbrennungsprodukte entstehen. Bei Brand können sich Schwefeloxide (Schwefeltrioxid, Schwefeldioxid) freisetzen. Einatmen von gefährlichen Zersetzungsprodukten bei Verbrennung kann zu Gesundheitsschädigung führen.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine Gase aus Explosion und aus Feuer einatmen. Schutzausrüstung gemäß Feuergröße wählen. Entsprechende Schutzmaske mit getrennter Luftzufuhr (EN 137) und eventuell Ganzkörperschutzbekleidung (EN 469) verwenden. Produkte in geschlossenen Gebinden, die sich in Nähe des Feuers befinden, mit Wasser kühlen. Falls möglich, Produkte in unbeschädigten Gebinden aus gefährlichem Bereich entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt aufbewahren und nicht in Kanalisation gelangen lassen. Löschwasser oder verwendete Löschmittel zusammen mit Verbrennungsreste gemäß jeweiligen Vorschriften entsorgen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung des betroffenen Raumes sorgen. Staubbildung verhindern. Augen- und Hautkontakt sowie Kontakt des Produkts und Kleidung vermeiden, persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Bei ungenügender Lüftung ein Atemschutzgerät verwenden. Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen dürfen sich nicht annähern. Gefährdeten Bereich begrenzen und mit entsprechenden Warnungen und Sicherheitshinweisen versehen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausbreitung entwichener Menge verhindern. Das Produkt nicht in Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser und in Boden gelangen lassen. Bei einem größeren Entweichen des Produkts in die Umwelt gemäß örtlichen Vorschriften vorgehen und zuständige Behörden kontaktieren.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch sammeln und in geeignete und gekennzeichnete Behälter geben. Eventuelles verschüttetes Material mit einem Kehrgerät entfernen oder mit einem geeigneten Staubsauger saugen. Für Spülen von Produktresten kann man viel Wasser verwenden. Staubbildung verhindern. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Beachten Sie ebenfalls Regelungen in Abschnitten 8 und 13 dieses Sicherheitsblattes.

## SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates,  
in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)

Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0

Produktname: **AZURO pH minus**

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### Hinweise für Feuerschutz:

Allgemeine Vorschriften zu Brandvermeidung beachten.

##### Hinweise für eine sichere Handhabung:

Vor der Verwendung ist es nötig, Inhalt der Abschnitte 2, 6, 8 und 11 des Sicherheitsdatenblattes zu lesen. Für ausreichende Lüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Staubbildung verhindern. Einatmen von Staub vermeiden. Haut- und Augenkontakt vermeiden, persönliche Schutzausrüstung verwenden. Hinweise auf dem Schild der Produktverpackung und Gebrauchsanleitung beachten. Es ist verboten, auf dem Arbeitsplatz zu essen, trinken und rauchen sowie Lebensmittel aufzubewahren. Vor Arbeitspause und nach Ende der Arbeit Hände waschen und kontaminierte Arbeitskleidung ablegen. Diese Kleidung getrennt aufbewahren. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften für Handhabung der Chemikalien beachten.

##### Entweichung in die Umwelt vermeiden:

Entweichung von Staub aus den Behältern sowie Staubbildung vermeiden. Beschädigte Verpackungen mechanisch aufnehmen, falls es ohne Gefahr möglich ist. Bei einer Entweichung nach dem Abschnitt 6 vorgehen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Auf einer trockenen und gut belüfteten Stelle lagern. Vor Wärmewirkung und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit, UV-Strahlung, Sonnenlicht schützen. Gebinde dicht geschlossen halten.

Anforderungen an Lagerräume: glatte Fußböden und fugenlose Wände. Nur in originellen und geschlossenen Gebinden aufbewahren

Empfohlene Lagertemperatur: von + 10 bis + 30 °C (relative Luftfeuchtigkeit 10-55 %).

Lagerdauer: 24 Monate.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Die spezifischen Endanwendungen sind in den Gebrauchsanweisungen auf der Produktverpackung oder in der Produktdokumentation aufgeführt – siehe Abschnitt 1.2

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsbegrenzung auf dem Arbeitsplatz nach der Richtlinie 2000/39/EG – ist nicht angeführt

Begrenzungswerte der biologischen Expositionsteste sind nicht in der Richtlinie 98/24/EG festgesetzt.

DNEL – ist nicht angeführt

##### PNEC

Wirkungstyp	Parameter
Süßwasser	PNEC = 11,09 mg/l
Meerwasser	PNEC = 1,109 mg/l
Sediment (Süßwasser)	PNEC = 40,2 mg/kg
Sediment (Meereswasser)	PNEC = 4,02 mg/kg
Boden	PNEC = 1,54 mg/kg
Kläranlage	PNEC = 800 mg/l

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Diese kann durch lokalen Luftabzug aus dem Arbeitsraum oder mittels kompletten Lüftungstechniksystems des Gebäudes gesichert werden. Falls dieses nicht ausreichend ist, um Konzentration unter Expositionsgrenzwerten für Arbeitsumgebung zu halten, ist ein zugelassenes Atemgerät zu tragen. Dies gilt nur in dem Fall, wann die Expositionsgrenzwerte festgesetzt sind.

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)	
Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0	
Produktname:	<b>AZURO pH minus</b>

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Verordnung der Kommission (EU) 2016/425 – führt die komplette anzuwendende persönliche Schutzausrüstung ein. Sicherstellen, dass mit dem Produkt nur Personen mit einer Schutzausrüstung arbeiten. Auf dem Arbeitsplatz für ein Sicherheitsdusche und Augenspülanlage (Augendusche) sorgen.

#### Allgemeine Schutzmaßnahmen und allgemeine hygienische Maßnahmen:

Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schupfen. Kontaminierte, angesaugte Kleidung sofort ablegen. Vor Arbeitspausen und nach der Arbeit Hände waschen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Staub nicht einatmen.

<b>Augen-/Gesichtsschutz:</b>	Dichte Schutzbrille mit Seitenblenden (EN 166). Es ist nötig, über Flaschen mit einem Augenspülmittel auf dem Arbeitsplatz zu verfügen, oder eine Augendusche in der Reichweite zu haben. Es ist nötig, über eine Sicherheitsdusche in der Nähe des Arbeitsplatzes zu verfügen.
<b>Hautschutz:</b>	<b>Handschutz:</b> Schutzhandschuhe (EN 374-1). Handschuhmaterial gemäß Durchbruchzeit, Permeabilität und Degradation wählen. Auswahl geeigneter Handschuhe hängt nicht nur von deren Material ab, sondern auch von anderen qualitativen Merkmalen, welche sich bei einzelnen Herstellern unterscheiden. Material der Handschuhe: Material der Handschuhe für langfristigen Kontakt (> 480 Minuten): Naturkautschuk/Naturlatex - NR, empfohlene Stärke des Handschuhmaterials: 0,5 mm. Polychloropren - CR, empfohlene Stärke des Handschuhmaterials: 0,5 mm Nitril-Kautschuk/Nitril-Latex - NBR, empfohlene Stärke des Handschuhmaterials: 0,5 mm Butylkautschuk - Butyl, empfohlene Stärke des Handschuhmaterials: 0,5 mm Fluorkautschuk - FKM, empfohlene Stärke des Handschuhmaterials: 0,4 mm Polyvinylchlorid - PVC, empfohlene Stärke des Handschuhmaterials: 0,5 mm Auswahl geeigneter Handschuhe hängt nicht nur von deren Material ab, sondern auch von anderen Kriterien, welche sich bei einzelnen Herstellern unterscheiden. Durchbruchzeit des Handschuhmaterials: > 480 Minuten. Genaue Durchbruchzeiten des Handschuhmaterials sind bei dem Hersteller der Handschuhe festzustellen und zu beachten. Durchbruchzeiten des Handschuhmaterials sind für + 22 °C und für langfristigen Kontakt festgesetzt. Höhere Temperaturen und reduzierte effektive Stärke des Handschuhmaterials infolge deren Dehnung haben Verkürzung dieser Zeit zu Folge. Für konkrete Beispiele den Hersteller der Handschuhe kontaktieren. Die Werte sind für reinen Stoff gültig. Bei Verwendung bei einer Stoffmischung können sie nur für indikative Hilfwerte gehalten werden. Ungeeignet sind Handschuhe aus den folgenden Materialien. Textil- und Lederhandschuhe. <b>Sonstige Schutzmaßnahmen:</b> Langärmelige Schutzkleidung (EN 6529), eventuell Sicherheitsschuhe (EN 20345) verwenden.
<b>Atemschutz:</b>	Bei Staubbildung eine geeignete Halbmaske mit Partikelfilter P2 oder P3 (EN 140) verwenden. Empfohlene Zeitgrenzwerten für Verwendung der Atemmaske mit Filter beachten. Empfohlenes Filtergerät für kurzfristige Verwendung: Filter P1 (EN 143), farbige Kennzeichnung: weißer Streifen.
<b>Thermische Gefahren:</b>	Keine.

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Eindringen in Kanalisation, Boden, Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Fest, kristallisch
-----------------	--------------------

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)	
Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0	
Produktname: <b>AZURO pH minus</b>	
Farbe	Weiß
Geruch	Geruchslos
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	179 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht festgesetzt
Entzündbarkeit	Unbrennbar
Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht festgesetzt
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Zündtemperatur	Der Stoff ist nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur	460 °C
pH-Wert	Nicht anwendbar
Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar
Löslichkeit	Im Wasser: 1 050 g/l bei 20 °C
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht festgesetzt
Dampfdruck	Nicht anwendbar
Dichte und/oder relative Dichte	2,44 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C Schüttdichte 1 200 – 1 500 kg/m <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar
Partikeleigenschaften	Nicht festgesetzt

## 9.2. Sonstige Angaben

Molare Masse:	120,06 g/mol
---------------	--------------

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es sind keine reaktiven Stoffe bekannt, mit denen das Produkt während Transport, Lagerung und Handhabung ins Kontakt kommen könnte.

### 10.2. Chemische Stabilität

Ist unter üblichen Umgebungsbedingungen bei der Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Der Stoff in einer wässrigen Lösung und bei Kontakt mit Metallen verursacht Entstehung des Wasserstoffs.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung: Gefahr, dass das geschlossene Gebinde platzt

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung können sich reizende Gase und Dämpfe freisetzen. Bei Brand können Schwefeloxide freigesetzt werden. Thermische Zersetzung: 460 °C.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

- LD <sub>50</sub> , oral, Ratte (mg.kg <sup>-1</sup> ):	> 2 000, OECD 423 (Natriumsulfat)
- LD <sub>50</sub> , dermal, Kaninchen (mg.kg <sup>-1</sup> ):	Keine Angaben verfügbar
- LC <sub>50</sub> , inhalativ, Ratte (mg.l <sup>-1</sup> ):	> 2,4 in 4 Stunden (Natriumsulfat)

NOAEL, oral:

1 000 mg/kg Ratte, OECD 421 Repr./Develop mental Tox. Screen. Test, Natriumsulfat, analoger Abschluss

NOAEL, inhalativ:

1 000 mg/kg Maus, OECD 421 - Repr./Develop mental Tox. Screen. Test, Natriumsulfat, analoger Abschluss

## SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates,  
in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)

Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0

Produktname: **AZURO pH minus**

1 000 mg/kg Ratte, OECD 414 - Prenatal Developmental Toxicity Study, Natriumsulfat, analoger Abschluss  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

Keine Reizwirkungen (Kaninchen, OECD 404 - Acute Dermal Irritation/Corrosion).

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Reizwirkungen (OECD 405 - Acute Eye Irritation/Corrosion).

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

Meerschweinchen: keine sensibilisierenden Wirkungen (OECD 406 - Skin Sensitisation, Natriumsulfat, analoger Abschluss).

Keimzell-Mutagenität

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

Karzinogenität

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

Reproduktionstoxizität

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

Aspirationsgefahr

Angaben sind zwar nachweisbar, für Einstufung jedoch nicht genügend.

Sonstige Informationen:

Wirkungen bei kurzfristiger Exposition: Der Stoff verursacht Reizung der Augen, Haut und Atemwege.

Bemerkungen: Der Stoff ist hygroskopisch und neigt zu Vergrößerung seiner Partikeln, wenn er durch Atemwege durchgeht.

Sonstige Informationen: es kann Hautreizung auftreten. Reizung der Atemwege.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine relevanten Angaben verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Das Produkt wird für gefährlich für die Umwelt nicht gehalten.

Wassergefährdungsklasse (WGK) = 1, Schwach wassergefährdend.

- LC <sub>50</sub> , 96 St., Fische (mg.l <sup>-1</sup> ):	7960 mg/l (EPA 600/4-90/027) <i>Pimephales promelas</i> , Natriumsulfat, analoger Abschluss
- EC <sub>50</sub> , 48 St., Krebstiere (mg.l <sup>-1</sup> ):	1766 mg/l (EPA 600/R-94/024) <i>Daphnia magna</i> , Natriumsulfat, analoger Abschluss 757 mg/l in 96 Stunden (Sediment Toxicity) <i>Hyalomma azteca</i> , Natriumsulfat, analoger Abschluss
- IC <sub>50</sub> , 72 St., Algen (mg.l <sup>-1</sup> ):	1900 mg/l in 5 Tagen <i>Nitzschia linearis</i> , Natriumsulfat, analoger Abschluss
NOEC:	8 mg/l (Bakterien) 1109 mg/l (ASTM E 1295-01) Daphnie <i>Ceriodaphnia dubia</i> , Natriumsulfat, analoger Abschluss

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Methoden für Feststellung der biologischen Abbaubarkeit sind für anorganische Stoffe nicht anwendbar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aufgrund den für Bioakkumulationspotenzial vorgelegten Angaben ist langfristiger Umweltschaden unwahrscheinlich.

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)	
Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0	
Produktname:	<b>AZURO pH minus</b>

#### 12.4. Mobilität im Boden

Aufgrund den vorgelegten Angaben ist langfristiger Umweltschaden unwahrscheinlich.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff erfüllt keine Kriterien für Einstufung als PBT oder vPvB.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine relevanten Angaben verfügbar.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Unverdünntes Produkt oder eine größere Produktmenge dürfen nicht in Grundwasser, Quellegebiet oder Kanalisation gelangen. Abspülen einer größeren Menge in Kanalisation oder in Wasserströme kann zur Senkung des pH-Wertes führen. Niedriger pH-Wert ist für Wasserorganismen schädlich. Bei Verdünnung auf Applikationskonzentration wird der pH-Wert wesentlich höher, so dass Abfallwasser, das nach Verwendung des Produkts in Kanalisation abgelassen wird, nur niedrige Wassergefahr darstellt.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Art der Abfallentsorgung - juristische Personen und natürliche, zur Geschäftstätigkeit berechnigte, Personen:

Nicht gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in Kanalisation ausgießen. Nicht verwendetes Produkt und verschmutzte Verpackung in gekennzeichnete Behälter für die Abfallsammlung geben und den gekennzeichneten Abfall zusammen mit der Identifizierungskarte des Abfalls zur Entsorgung einer zur Abfallentsorgung berechtigten Person (spezialisierten Firma) mit Berechnigung für diese Tätigkeit übergeben.

Geeignete Entsorgung des Produkts oder der Verpackung: das Produkt soll in einer autorisierten Einrichtung recycelt, falls möglich, oder verbrannt werden. Verbrennung bzw. Deponierung nur im Falle, dass keine Verwertung möglich ist.

Verschmutzte Verpackungen sind vor der Verwertung zu reinigen. Gereinigte Verpackungen recyceln.

Abfall-Katalognummern werden vom Abfallerzeuger aufgrund Verwendung des Produkts ermittelt.

Empfohlener Abfallcode: 06 03 14

Verunreinigte Verpackungen: 15 01 10

Leere Verpackungen nach Reinigung: Untergruppe 15 01 xx

Rechtsvorschriften über Abfälle

Richtlinie Nr. 2006/12/EG und 2008/98/EG über Abfälle und zur Aufhebung.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Unterliegt nicht den Vorschriften für Transport der gefährlichen Gegenstände (ADR, RID, ADN, ICAO/IATA, IMDG).

<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	Keinen Bestimmungen unterworfen
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Keinen Bestimmungen unterworfen
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	Keinen Bestimmungen unterworfen
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	Keinen Bestimmungen unterworfen
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Keinen Bestimmungen unterworfen
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht bekannt
<b>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>	Nicht bekannt

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften



<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
(gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)	
Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0	
Produktname:	<b>AZURO pH minus</b>

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beim Gemisch oder den enthaltenen Stoffen nach der Anlage XVII der REACH-Verordnung: Punkt 3.

Kandidatenliste (Liste der SVHC-Stoffe) – Artikel 59 der REACH-Verordnung: keine.

Einer Genehmigung unterliegende Stoffe (Anlage XIV der REACH-Verordnung): keine.

SEVESO-Kategorie: keine.

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1272/2008 zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Seitens Abnehmers des Stoffs oder Gemischs sind Maßnahmen im Sinne des rechtlichen Status des Stoffs oder Gemischs (einschließlich der im Gemisch enthaltenen Stoffe) zu treffen, d.h. im Einklang mit den Verwaltungsvorschriften und Gesetzen des gegebenen Mitgliedstaates. Diese Rechtsvorschriften sind hier zu nennen.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) Selbsteinstufung.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung für chemische Gefahren wurde erstellt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Änderungen des Sicherheitsdatenblattes

Datum der Ausstellung des Sicherheitsdatenblattes des Herstellers: 1. 12. 2017 / 2.0

Revisionsgeschichte:

Version	Datum	Veränderungen
1.0	27. 12. 2021	Erste Herausgabe nach der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1907/2006

### Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

CAS Chemical-Abstracts-Service-Nummer (www.cas.org)

ES NLP-, EINECS- und ELINCS-Nummer

PBT Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff (Persistent, Bioaccumulative and Toxic)

vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Very Persistent and Very Bioaccumulative)

DNEL Derived No-Effect Level (Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt)

PNEC Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

LC50 Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration

LD50 Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)

SVHC Besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of Very High Concern)

Gefahrenklasse	Kodierungen der Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien
Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	Unst. Expl. Expl. 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 1.6
Entzündbare Gase	Flam. Gas 1, 2 Chem. Unst. Gas A, B
Aerosole	Aerosol 1, 2, 3
Oxidierende Gase	Ox. Gas 1
Gase unter Druck	Press. Gas
Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 1, 2, 3
Entzündbare Feststoffe	Flam. Sol. 1, 2
Selbstzersetzliche Stoffe oder Gemische	Self-react. A, B, CD, EF, G
Pyrophore Flüssigkeiten	Pyr. Liq. 1

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)	
Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0	
Produktname:	<b>AZURO pH minus</b>

Pyrophore Feststoffe	Pyr. Sol. 1
Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische	Self-heat. 1, 2
Stoffe oder Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	Water-react. 1, 2, 3
Oxidierende Flüssigkeiten	Ox. Liq. 1, 2, 3
Oxidierende Feststoffe	Ox. Sol. 1, 2, 3
Organische Peroxide	Org. Perox. A, B, CD, EF, G
Korrosiv gegenüber Metallen	Met. Corr. 1
Akute Toxizität	Acute Tox. 1, 2, 3, 4
Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung	Skin Corr. 1 Skin Corr. 1A, 1 B, 1C Skin Irrit. 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung;	Eye Dam. 1 Eye Irrit. 2
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Resp. Sens. 1, 1A, 1B Skin Sens. 1, 1A, 1B
Keimzell-Mutagenität	Muta. 1A, 1B, 2
Karzinogenität	Carc. 1A, 1B, 2
Reproduktionstoxizität	Repr. 1A, 1B, 2 Lact.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 1, 2, 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	STOT RE 1, 2
Aspirationsgefahr	Asp. Tox. 1
Gewässergefährdend	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1, 2, 3, 4
Schädigt die Ozonschicht	Ozone 1

#### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die hier angeführten Informationen gehen von unseren besten Kenntnissen und gegenwärtiger Legislative aus. Das Sicherheitsdatenblatt wurde aufgrund des Originals des, von dem Erzeuger gewährten Sicherheitsdatenblattes, bearbeitet.

#### Einstufungsverfahren zum Ableiten der Einstufung von Gemischen

Die Klassifizierung des Stoffes wurde von dem Hersteller beurteilt und von dem Vertreiber auf Grund des Artikels 4, Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Verwendung einer durch einen Beteiligten an der Lieferantenkette abgeleiteten Klassifizierung) verwendet.

#### Liste der einschlägigen im Sicherheitsdatenblatt angewandten Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

#### Schulungshinweise

Sieh Arbeitsgesetzbuch 91/383/EG, in gültiger Fassung

#### Sonstige Angaben

Weitere Informationen: Sieh Abschnitt 1.3

## **SICHERHEITSDATENBLATT**

(gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates,  
in der Fassung der Verordnung der Kommission (EU) 2020/878)

Erstelldatum / Version Nr.: 27. 12. 2021 / 1.0

Produktname: **AZURO pH minus**

Das Produkt sollte zu keinem anderen Zweck, als für den es bestimmt ist, verwendet werden (Abschnitt 1.2). Da sich die spezifischen Benutzungsbedingungen der Kontrolle des Lieferanten entziehen, hat der Benutzer die vorgeschriebenen Hinweise den lokalen Gesetzen und Verordnungen anzupassen. Die Sicherheitsinformationen beschreiben das Produkt aus den Sicherheitsaspekten und können nicht als technische Informationen über das Produkt betrachtet werden.